

Antrag

München, im Dezember 2020

Kurzzeitparkplätze am Friedensengel ermöglichen

Der BA 13 möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird dazu aufgefordert, im Sinne der Gewährleistung der Verkehrssicherheit die Parkplätze am Friedensengel als Kurzzeitparkplätze auszuschreiben sowie ein Zusatzschild für reines PKW-Parken anzubringen.

Begründung:

Bei der Kreisverkehr-artigen Kreuzung östlich des Friedensengels befinden sich mehrere Parkplätze. Diese werden dauerhaft von übermäßig hohen Transportern wie LKWs als Werbeflächen missbraucht. Auf diese Weise entstehen mitunter gefährliche Situationen für alle Verkehrsbeteiligten, da es zu Sicht einschränkungen auf beiden Seiten kommen kann.

Es handelt sich um eine öffentliche Straße und die Landeshauptstadt München ist dazu verpflichtet, hier für Sicherheit zu sorgen und die derzeitige Situation zu beenden. Um künftige Unfälle – beispielsweise zwischen PKWs und Fußgängern oder Fahrradfahrern – zu vermeiden, sollen die angesprochenen Dauerparkplätze in Kurzzeitparkplätze für zwei bis drei Stunden umgewandelt werden.

Auf diese Weise kann einerseits verhindert werden, dass die Parkplätze dauerhaft zu Werbezwecken missbraucht werden und andererseits der Verkehrssicherheit Genüge getan werden, indem künftige Sicht einschränkungen grundsätzlich verhindert werden.



Zusätzlich dazu ergibt sich der Vorteil, dass die Parkplätze für den (zukünftigen) Publikumsverkehr der umliegenden kulturellen Einrichtungen und Konsulate öfter zugänglich werden.

Xaver Finkenzeller
Fraktionssprecher

Initiative:

Florian Ring
Vorsitzender des Bezirksausschusses 13

Robert Brannekämper, MdL
Mitglied im Bezirksausschuss 13

Peter Reinhard
Verkehrspolit. Sprecher der CSU BA13